

verteidigern – und hier sind sie sicher mehr verteidiger minimaler menschenrechte, bürgerrechte, bzw. wie heldmann sagt: verteidiger der verfassungsreste, als u n s e r e verteidiger.

dass also die anwälte hier das elend der gefangenen problematisieren, sich in ihrer argumentation am beispiel dieses elends festhalten, ist zwangsläufig: sie sind bestimmt von dem kräfteverhältnis wie es jetzt ist und wie es noch ist . . .

. . . – kaum die darstellung von qual, leiden; obwohl wir sicher sind, dass die funktion von besitzlosigkeit, aus der dieser kampf geführt wird, nur geführt werden kann, n e n o t w e n d i g e erfahrung ist und sie entsteht n u r aus kämpfen u n d leiden. die besitzlosigkeit – naja, wird absolut – tatsächlich kann niemand weniger haben, als der gefangene in der isolation, im toten trakt.

denn die isolation unterwirft den gefangenen einem destruktionsprozess in dem das entzogen wird, was ihn als menschen konstituiert: soziale interaktion. und sensorische deprivation zerstört die fähigkeit sinnlicher wahrnehmung, indem der gegenstand der sinnesorgane, was sie erst zu dem macht, was sie sind, entzogen wird. nicht die fähigkeit zu hören, zu sehen usw. wird zerstört, sondern der gesellschaftliche zusammenhang in form akustischer kommunikation usw. wird entzogen; d.h. das medium der auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen wirklichkeit – und damit für den isolierten: diese selbst . . . lernprozesse jedes einzelnen und der gruppe und der bewegung radikaler negation des systems, die unsere politik entwickelt, werden sicher a u c h erlitten, . . . aber es kann nie um die darstellung von leiden gehen. worum es hier gehen kann – und das müssen sie verhindern – ist, die tatsachen dem geschlossenen system aus staatsschutz, justiz, vollzug, trakt und den medien, d.h. den für diese strategie, vernichtungsstrategie instrumentalisierten medien, zu entreissen, ihm die tatsachen der vernichtungshaft, dessen was wirklich läuft, was schon möglich und die perspektive ist, exemplarisch in dem, was um uns, die gefangenen aus der raf antizipiert ist – abzuringen. es ist wichtig, damit das, was um die politischen gefangenen in diesen dreieinhalb jahren abläuft, in seiner dialektik wenigstens als beispiel sichtbar wird, und damit der kampf der gefangenen gegen ihre

vernichtung, den sie verlieren werden, darüber sind wir uns schon klar – kampf werden kann, oder kampf wird, der kampf erzeugt. so ist die thematisierung von folter und ihre darstellung das lehrstück und nicht die ambivalente darstellung gequälter gefangener. darum geht es.

das ist von prinzing richtig begriffen und d a g e g e n kämpfen mit allen mitteln, auch offen illegalen, die bundesanwaltschaft und der senat hier, um aufklärung, lernprozess, mobilisierung und organisation gegen diesen apparat am widerspruch dieses verfahrens zu verhindern.

antwort auf den antrag der bundesanwaltschaft die aufhebung der isolation abzulehnen.

deutlich ist die konstruierte dürftigkeit in den argumentationen der bundesanwaltschaft, wenn schon mal welche kommen. sie haben den apparat und die macht und eine durch die presse hinter den staatsschutz formierte öffentlichkeit – aber wenn man ihre stellungnahme untersucht – dann ist der inhalt wirklich nur zynische dummlichkeit.

aber sicher – es spielt keine rolle – die bundesanwaltschaft zieht da mit dem senat an einem strick: von ihnen werden zwingende argumentationen nicht erwartet – sie haben andere zwangsmittel.

ich gehe die stellungnahme nach dem protokoll durch.

wir sind isoliert.

die bundesanwaltschaft stellt – das ist der erste satz – fest, wir wären nicht isoliert, also nicht in einem besonderen, von der übrigen anstalt getrennten trakt untergebracht – weil wir über doppelzellen verfügen – bzw. grössere zellen als üblich.

dazu ist festzustellen: wir waren bis auf einen kurzen zeitraum während des hungerstreiks, in dem je zwei von uns ein paar stunden am tag miteinander sprechen konnten, in den letzten drei jahren v o l l s t ä n d i g innerhalb der gefängnisse isoliert. ulrike fast ein jahr in einem toten trakt: einem gehirnwäscheprogramm durch sensorische deprivation unterworfen, das ein psychiater ge-

leitet hat. alle vier gefangenen und der, der hier nicht sitzt, weil die bundesanwaltschaft für seinen tod gesorgt hat und ungefähr 40 weitere politische gefangene sind und waren einer totalen sozialen deprivation unterworfen – ein teil davon auch sensorischer deprivation, so margrit schiller in lübeck und die vier gefangenen, die die botschaft in stockholm besetzt haben.

die bundesanwaltschaft verschweigt, was die sache da oben charakterisiert – dass es eine wissenschaftlich konzipierte maschinerie ist, die jeden sozialen kontakt ausschliesst. wenn zeis dagegen anbringt, wir könnten durch einen 1 cm breiten schlitz über eine distanz von 20 metern in diesem trakt 'sprechkontakte' – wie er sich ausdrückt – haben – also in einem geschlossenen system als einzige soziale wahrnehmung über monate nur eine stimme – dann sagt er alles über sich. in der situation vollständiger isolation wird dieser 1 cm breite schlitz sozusagen offengelassen, um zu informationen über die interaktion der gefangenen zu kommen. gudrun und ulrike können sich – weil in ihrem teil des trakts die akustik anders ist – überhaupt nicht verständigen.

das sind die haftbedingungen wie sie in dieser dauer und härte nicht mal der staatsschutz des dritten reiches, in dessen tradition sie hier sitzen und argumentieren, verfügt hat – insofern es auch in der situation äusserster unterdrückung nichts gibt, was menschen notwendiger brauchen als soziale interaktion.

heinz brandt von der ig metall, der 5 jahre im kz war, hat festgestellt, dass isolationshaft quälender ist als kz-haft und dass kz-haft leichter zu ertragen ist als isolation. wozu festzustellen ist, dass es damals sensorische deprivation wie im toten trakt, in dem ulrike fast ein jahr war, nicht gab, sondern nur die form sozialer deprivation, der alle gefangene aus der raf zum teil seit vier jahren unterworfen werden.

darüber sagt die grösse der zellen nichts aus. es ist richtig, dass ich in einer doppelzelle bin – nachdem ich zweieinhalb jahre in einem praktisch fast fensterlosen loch war und vielleicht sind die zellen von gudrun und ulrike etwas grösser als die anderer gefangener – aber wir haben soetwas nie verlangt. gefangene können sich ihre zellen nicht aussuchen und was wir verlangen ist

nur, so behandelt zu werden, wie andere gefangene, obwohl es eine aussichtslose forderung ist. denn die bundesanwaltschaft, die hier feststellt, isolation, der trakt, folter, die soziale und sensorische deprivation seien privilegien, wird ihr privileg, politische gefangene zu foltern, um aussagen zu erpressen, oder sie zu zerstören, nicht aufgeben, weil die isolation, folter, zu den methoden ihrer counter-taktik gehört.

zeis sagt da – wir 'verfügen' über . . . warum fehlt in dieser aufzählung, dass wir nicht nur über diese zellen, sondern über ein ganzes stockwerk und zum nachteil anderer gefangener über sechs bis zehn mann bewachung verfügen, wie hier über ein besonderes gerichtsgebäude, ein sondergericht, sondergesetze und besondere, nämlich zwangsverteidiger, ausserdem die besonders kostspielige fürsorge, das besondere privileg einer 1000-köpfigen polizeiarmee in stuttgart, nur für dieses verfahren.

es ist dreck – die sorte argumentation der bundesanwaltschaft, die rational nur wird, wenn man das vernichtungsinteresse dahinter erkennt, – nicht wir verfügen, sondern der apparat verfügt über uns und zwar mit einer wissenschaftlich geplanten und durchorganisierten totalität, die einzigartig ist. wobei es nicht bei der physischen verfügung über uns bleiben soll – denn der sinn dieser ganzen massnahme – isolation – ist, den willen und die identität der gefangenen zu brechen, also auch zu einer psychischen verfügung über ihn zu kommen.

falsch ist, dass die zellen 15-mal am tag geöffnet werden. es gibt tage, an denen sie nur viermal geöffnet werden – d.h. wir sind sozusagen 23 stunden am tag allein eingeschlossen und wenn sie dagegen sozusagen die erbauung sozialer kontakte mit den wärtern – die es nicht gibt, weil wir kaum mit ihnen sprechen – behaupten, dann spricht das allerdings für sich.

diese ganze dümmliche und zynische produktion der bundesanwaltschaft ist darauf angelegt, die öffentlichkeit zu täuschen; z.b. gibt es natürlich keine möglichkeit tischtennis zu spielen. das lassen sie nur von zeit zu zeit veröffentlichen – wie die sache mit dem fernsehen – weil natürlich niemand mit tischtennis folter assoziiert. real war es nie möglich. ich habe zwar in allen zeitungen

gelesen, dass wir fernsehen können – real war es in sechs monaten einmal möglich und da war festzustellen, dass im gegensatz zu allen anderen gefangenen zeiten ausgesucht worden sind, in denen – als neuer zynismus der anstalt und des senats – ausschliesslich das kinderprogramm läuft. der käfig auf dem dach ist leer – wenn wir dort sind. ich habe das schon festgestellt, wir waren bereits sechs monate in stammheim, bevor wir zufällig und von weitem mal einen anderen gefangenen gesehen haben.

dann steht da: wir werden zu unserem schutz isoliert – weil uns die gefangenen 'gelinde gesagt' – 'gelinde' soll ihr wort gewesen sein – ablehnen. und gleichzeitig allerdings befürchten sie, dass wir aufstände provozieren – 'provozieren' soll ihr wort gewesen sein – naja – die sprache: wer provoziert ist die bundesanwaltschaft. aber auch das scheint mühevoll zu sein durch die verschärfte unterdrückung in den gefängnissen, die mit uns begründet wird. unsere erfahrung ist, dass gefangene uns nicht ablehnen, und sollten sie mal zuhören, wenn wir da drüben auf den hof gefahren werden – das belehrt sie vermutlich. vielleicht wollen sie hier suggerieren, dass die gefangenen bilder bubacks im schrank haben.

beides jedenfalls geht nicht. entweder postulieren sie hier, dass der apparat sich vor unserem kontakt mit anderen gefangenen zu schützen hat o d e r uns vor den gefangenen . . .

sie sind einfach dumm, zeis, wem teilen sie denn irgendwas mit, wenn sie mit schneidender dümmlichkeit erklären, wir wollten unsere befreiung. es gibt k e i n e n gefangenen bei bewusstsein, der sie nicht will. wir wollen sie allerdings und nicht nur unsere und nicht nur die von gefangenen. befreiung z.b. von verfaulten institutionen wie dieser justiz, dem staatsschutzimperium bubacks und schliesslich dem bürgerlichen staat – den sie so bezeichnend – durch ihre brutale verfügung über ihn auf den begriff bringen. insofern scheinen wir ihnen gefährlich, in den folgen unserer politik und sogar im gefängnis.

dieser fetzen, den sie vor anderthalb jahren in einer wohnung gefunden haben und periodisch veröffentlichen – wobei er sich von mal zu mal erstaunlich verändert, was soll der eigentlich beweisen – jetzt – inwiefern rechtfertigt er die isolation von

40–50 gefangenen, die die bundesanwaltschaft über die regionalen staatsanwaltschaften durchsetzt. wieso rechtfertigt er die institutionalisierung von folter in bisher 15 isolationstrakten? sein einziger skandal ist, dass sie ihn wie die verteidigerkorrespondenz, aktenteile usw. verfälscht in ihren vernichtungskampagnen einsetzen und ihn hier b e n u t z e n, um die tatsache zu rechtfertigen, dass sie gelegentlich ein paar von uns umbringen/umgebracht haben. und das ist das, was hier am tod siegfried hausners interessiert. sie haben ihn nicht auf der strasse exekutieren lassen – die lösung, die jetzt legalisiert der bundesanwaltschaft die probleme, die politische gefangene so mit sich bringen, ersparen soll.

nicht während einer aktion, sondern a l s g e f a n g e n e und das ist es was gemeint ist: der vernichtungswille der bundesanwaltschaft – für den bürgerliches recht – wo es ihm noch nicht angepasst ist – oder die menschenrechtskonvention ein fetzen papier ist. der mord an gefangenen hat eine andere qualität als die exekution auf der strasse. es ist keine konfrontation des staates – egal wie das kräfteverhältnis ist – mit bewaffnetem widerstand oder bewaffneter politik, sondern es ist die vernichtung eines vom staat t o t a l wehrlos gemachten und erfassten menschen.

ich stelle dazu nochmal richtig. es ging bei dieser fälschung des protokolls nicht darum, dass henck gefragt wurde, warum er die verlegung siegfried hausners nach stammheim nicht verhindert hat. es ging darum, warum er nicht dafür gesorgt hat, dass siegfried in eine klinik kommt, in der schwere brandverletzungen und kopfverletzungen behandelt werden können. statt in eine krankenstation in einem gefängnis, n i c h t m a l i n e i n gefängniskrankenhaus.

daraufhin hat widera grinsend erklärt – 'er war nicht transportfähig'. wörtlich. und darauf ich – 'obwohl er nicht transportfähig war, hat ihn die bundesanwaltschaft in die krankenstation nach stammheim transportieren lassen, damit er dort stirbt. obwohl dem bundeskriminalamt bei der übergabe bekannt gemacht wurde, dass er aufgrund seiner schädelverletzungen in eine spezialklinik zu verlegen ist'.

das ist die anatomie des mordes. die rolle des vollzugsarztes. kommt noch die rolle der presse hinzu, die das ganze bisher ver-

schweigt.

die zerstörerische wirkung – psychisch und physisch – der isolation ist auch immer dann, wenn unabhängige ärzte zugelassen wurden – festgestellt worden. was der grund ist, warum den gefangenen die untersuchung durch unabhängige ärzte ihrer wahl verweigert wird. einer der gründe. stattdessen hat das gericht die infamie, von uns zu verlangen, wir sollten uns freiwillig der untersuchung und veranlassung von vollzugsärzten ausliefern, nachdem

1. uns diese ärzte während der zwangsernährung mit magenschläuchen bzw. tropfsonden, während des durststreiks in einer riemenkonstruktion gefoltert haben.

2. diese ärzte zwangsnarkosen durchgeführt haben, wozu anästhesisten erklärt haben – es würde sich in ganz deutschland kein arzt ausserhalb des vollzugs finden, der eine zwangsnarkose durchführt, weil sie lebensgefährlich ist. die bundesanwaltschaft hat das vorgeschlagen: witter, den der senat jetzt anbietet. die staatspsychiater auf der liste sind alle von der sorte.

3. diese ärzte während des hungerstreiks der politischen gefangenen drei gefangenen das wasser entzogen haben. mir 'als medizinische massnahme' 8 tage lang (dazu hemfler).

4. diese ärzte adäquat der funktion von kz-ärzten bei holgers und siegfrieds und cats tod eine schlüsselfunktion – sowohl bei der durchführung als auch bei der vertuschung des mordes zu übernehmen hatten und übernommen haben.

5. diese ärzte politischen gefangenen unter zwang psychopharmaka gespritzt haben,

6. diese ärzte, wie götte in köln sich dazu hergegeben haben, das wissenschaftliche programm zur gehirnwäsche ulrikes in köln durchzuführen – jedenfalls zu überwachen. götte bekam erst angst, n a c h d e m an astrid offensichtlich geworden war – dass die psychische tortur auch den körper zerstört und damit sichtbar wird.

er war dann wie henck hier – plötzlich der ansicht, die haftbedingungen müssten geändert werden. ich erinnere daran nochmal: henck hat festgestellt, dass die haftbedingungen für den zustand der gefangenen verantwortlich sind.

wir glauben nicht, dass, wie er das sagt, 'mildere haftbedingungen' jetzt noch 'ein besseres befinden' bewirken können, weil die erfahrung ist, dass deprivationschäden unter den bedingungen ge-lockerter deprivation dann nicht mehr reversibel sind, wenn sie schon mal auf den physischen zustand durchgeschlagen haben
w i e b e i u n s.

zeis – hat ausserdem klargemacht, was die bundesanwaltschaft will. die untersuchungshaft dauert jetzt seit drei jahren – sie wird mindestens noch drei jahre dauern – das wären sechs jahre isolation, jetzt verschärfte isolation durch ausschluss der anwälte – aber damit würde die strafhaft erst anfangen – d.h. – wir haben überhaupt keinen grund, daran zu zweifeln: nach den vorstellungen der bundesanwaltschaft neun jahre isolation, trakt. dazu ist vielleicht interessant zu wissen, dass das justizministerium baden-württemberg beabsichtigt, jan und mich nach unserer verurteilung nach bruchsal zu bringen und für uns dort schon einen trakt eingerichtet hat. einer der bauarbeiter hat die baupläne an croissant geschickt: dieser trakt ist s c h a l l t o t, in den wänden sind isolierschichten und es gibt doppeltüren. er ist, wie der trakt in stammheim im 7. stock, von der übrigen anstalt vollkommen getrennt, und schon v o r der verurteilung gebaut worden.

ich frage dazu wirklich und allerdings nicht die sorte öffentlichkeit, die hier herkommt, weil ihr öffentliche hinrichtungen fehlen, ob unverständlich ist, was wir unter vernichtungshaft verstehen und warum uns keine andere wahl blieb und wahrscheinlich bleibt als der hungerstreik.

zusammen mit den dispositionen der bundesanwaltschaft – 6 jahre u-haft in isolationstrakts und d a n n noch die drei-jahresfrist für strafgefangene ist es das todesurteil, das den vorteil hat, dass es nicht ausgesprochen werden muss.